Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 45 (1935)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

vom 1. Dezember 1933 bis 30. November 1934.

Dezember 1933: 1. Des Winters Trabanten, eine fteife Bife und Schnee laffen uns empfindlich fein ftrenges Regiment verfpuren. harte Zeit für die Armen und Arbeitslosen. - Die Erweiterung des Brugger Babnhofs schreitet ruftig vorwarts; feit vier Wochen find die Liefbauarbeiten für die Erstellung der Bahnsteiganlage im vollen Gange; die Bauftellen durfen nur mit 20 Kilometer Gefdwindigkeit von den Zugen befahren werden. Die Arbeiten werden acht bis gehn Monate dauern. 2. Allenthalben feiert die Gefelligkeit ihren Triumph: Vereinsanlässe und Metgeten find an der Tagesordnung. 3. Der politische Bruggerboden ift immer noch beig. Für die beutigen Kommissionswahlen (Rechnungs- und Steuerkommission) wird ein zweiter Wahlgang notwendig, da nicht alle Kandidaten gewählt worden find. - In der Protestversammlung der aargauischen Schuhmacher gegen die eriftenzzersetzende Ronkurrenz der Großsohlereien kommt die Not des Kleingewerbes jum Ausbrud. 4. Wegen verschiedener Unftimmigkeiten muffen in Villnachern die Gemeinderatswahlen wiederholt werden. 5. Die eidgenöffischen Rate find in Bern zur Winterseffion zusammengetreten. Der Ständerat erkor Riva, Teffin, zu feinem Präfidenten und der Nationalrat den fozialistischen Bertreter huber, St. Gallen. — Den Bahnhof Brugg passierte ein Schienenauto (80 Plate - 2 Benginmotoren ju 120 PG), bas Zurich in 22 Minuten erreichte (ein Schnellzug benötigt 28 Minuten). 6. In der frangöfischen Frembenlegion fällt ein junger Riniter Burger 7. Die Bundesversammlung beschließt die Beteiligung des Bundes am Genoffenschaftskapital der Schweigerischen Volksbank mit 100 Millionen Franken. Mit dieser Bilfsaktion ift nicht nur die Gefahr eines Landesunglückes gebannt, fondern die Volksbank wird badurch auch die erfte Bank in der Schweig, die durch den Staat in weiteftgebendem Mage übermacht wird. 8. Die Welle der politischen Betätigung, die feit einem Jahr durch unfer Land geht, hat auch in ftarkem Mage unfer Städtchen erfaßt. Im Rahmen der ftaatsburgerlichen Bildungskurse sprach heute abend herr Dr. Kronauer, Burich, über "Die junge Generation und die Politit". 9. Großer Tag unseres lieben Federviehs. In einer kantonalen Ausstellung hat es sich zu einer großen Beerschau eingefunden. 10. Da die Rommiffionswahlen wiederum kein endgültiges Ergebnis zeitigen, muß auf den nächsten Sonntag ein dritter Wahlgang angesett werden. 11. Die Schüleraufführungen ber hiefigen Bezirksichule erfreuen fich eines fo großen Beifalles, daß eine britte Aufführung nötig wird. 12. Der Klausmarkt wird von der Candbevölkerung gut besucht; ob aber die Märkte dem anfässigen Gewerbe noch viel nüßen, darüber ist man geteilter Meinung. 13. Frohe Botschaft: Das Budget der Einwohnergemeinde pro 1934 ift mit 566,100 Fr. Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. In der Beurteilung der Lage ift der Stadtrat eber optimiftifch; er ftellt fur Brugg eine Abnahme ber Arbeitslofigfeit und einen Stillstand im Steuerrudgang fest. 14. Bang Europa wird von einer ftarten Raltewelle beimgesucht. Die Bluffe frieren ju; ber Schiffsverkehr auf Rhein, Seine und anderen Flüssen ist lahmgelegt. Temperatur - 20 Gelfius. - Bei ben biesfährigen Grabungen in Bindoniffa fließ man auf die Mauerzuge eines ftattlichen Saufes, vermutlich ein Offizierswohnhaus. 15. In letter Stunde teilt die hiefige fozialistische Partei mit, daß fie fur den 3. Wahlgang der Rommiffionswahlen keine Randidaten mehr aufftelle. 16. Diese Woche mablte bie Bundesversammlung Bundesrat Pilet-

Golaz zum Bundespräsidenten pro 1934 und Bundesrat Minger zum Dize-Präsidenten. 17. Im 3. Wahlgang für die Kommissionswahlen werden in die Nechnungskommission ein Sozialist und in die Steuerkommission ein Sozialift und ein Bauer gewählt. Die Sozialiften, die auf die erhaltenen Aemter verzichten möchten, find von Gefetes megen zu beren Annahme verpflichtet. Damit bleibt trot brei Bahlgangen alles beim alten. Biel Carm um nichts! 18. In der Offiziersgesellschaft referiert herr Major Willimann aus Lugern über Minenwerfer und Infanteriekanonen. 19. Die furchtbare Rälte läßt endlich etwas nach. — Der Nationalrat genehmigt das Militärbudget. 20. Auf der Seetalbahn werden Versuche angestellt, die Geschwindigkeit von 45 auf 60 km zu erhöhen. Dadurch konnte die Fahrzeit zwischen Wilbegg und Luzern um eine halbe Stunde verkurzt werden, womit auch die Frage der Führung der Seetalbahn in den Bahnhof Brugg wieder aktuell wird. 22. Bedeutungsvolle Budgetgemeinde fur die Butunft unferer Stadt. In dreiftundiger (!) Versammlung wird das ausbalancierte Budget genehmigt. Sparantrage ber Rechnungskommiffion finden feine Enade. Die Strandbadfrage wird zurudgeftellt. Die Versammlung beschließt außerdem, die Burzacherstraße nur teilweise auszubauen; fie bewilligt für Kanalisationsarbeiten im Rahmen der Arbeitsbeschaffung 63,000 Fr. Dagegen erhalt der Stadtrat den Auftrag, ein umfaffendes Bauprogramm für Brugg aufzustellen, dies darum, weil Brugg vor der Notwendigkeit eines Schulhausneubaues fieht. Die gegenwärtigen Verhältnisse find unhaltbar. Zudem wird das aargauische handwerkerschulmesen reorganifiert. Die bestehenden 24 Schulen werden auf 8 reduziert und diese zu großen Kachschulen ausgebaut. Eine dieser Schulen foll Brugg dank seiner zentralen Lage erhalten. - Im Alter von 73 Jahren ftirbt Berr Notar Geigberger, alt Stadtichreiber, ein um die Gemeinde verdienter Mann. 24. Im Marauer Kantonsspital ftirbt im Alter von 71 Jahren herr Bezirksarzt Dr. horlacher. In ihm verliert Brugg einen großen Förderer des Schütenwesens. Der Verftorbene verfaßte u. a. anhand ber Ardive die Geschichte der Standschüßengesellschaft Brugg. 25. Grune Weihnachten. 26. Der Waffenchef der Genietruppen, Berr Oberft Silfiter, ift vom Bundesrat jum Oberftdivifionar befordert worden. Die Nachricht wird in Brugg, als eidgenöffischer Genie-Baffenplat, mit besonderer Freude aufgenommen. 28. Der Tod halt reiche Ernte unter den altern Burgern von Brugg. Im Alter von 63 Jahren flirbt nach langer schwerer Rrankheit der Besiter des hotel Bahnhofes, Berr Emil Lang. - Der aargauische Große Rat genehmigt das pro 1934 ausbalancierte Staatsbudget und verwirft im weiteren einen Antrag der Bauernfraktion auf Lohnabbau beim Staatspersonal. 29. Die Frage der Einführung der Seetalbahn in ein aargauisches Berkehrszentrum ift nun richtig wieder aktuell geworden. In Aarau fordert man die Einführung der Seetalbahn in den Aarauer Bahnhof. Die Chancen find jedoch für Brugg bedeutend größer. Schon die Tatfache, daß bereits Seetalguge bireft nach Brugg geführt werden, zeigt, bag Brugg die naturliche Endstation der Seetalbahn ift. 30. Das alte Jahr beschert uns noch Schnee. - Die Bahnen haben einen riefigen Verkehr zu bewältigen. 31. Alles hofft auf ein befferes neues Jahr; dem alten wird nicht nachgetrauert.

I an uar 1934: 1. Glücklich sind wir ins neue Jahr hinübergerutscht; was wird es uns wohl bringen? — Recht geht vor Macht. Durch schiedsgerichtlichen Entscheid hat Frankreich die sogenannten kleinen Genferzonen nach 10-jährigem Unterbruch wieder errichten mussen. — Zurich nimmt acht Vororte auf und zählt nunmehr 312,000 Einwohner. 2. Nafkaltes Wetter. 3. Der

idhllische Badeplat "Alosterwog" bei der Gießerei wird in einen Härdöpfelacher verwandelt. Wo bleibt der Sinn für heimatschut? 4. Das Budget der Ortsbürgergemeinde konnte für 1934 nur durch Beschränkung des Ortsburgernugens ausgeglichen werden. Armenfteuer bezieht Brugg immerhin keine. 5. Frecher Raubüberfall in Bafel. Zwei junge Burschen drangen heute morgen in die Wever-Bank ein, schoffen zwei Beamte nieder, raubten etwa 200 Fr. und entkamen unerkannt. Im ganzen Lande herricht große Empörung 6. Der Liegenschaftsverkehr im Bezirk Brugg hat beträchtlich abgenommen. handanderungen: 5,88 Millionen Fr. (Vorjahr 6,06). 7. Eine erneute Kältewelle hat eingesett. — Die Sozialdemokratie der Schweiz gibt eine bebingte Erklärung für die Landesverteidigung heraus. 8. 1933 erledigte das gewerbliche Schiedsgericht in Brugg 41 Streitfälle. 9. Die Stadtmufik blickt auf ihr 87. Vereinsjahr gurud, in dem 114 Proben und Anläffe ftattfanden. Als Direktor wurde herr G. Langenhagen einstimmig bestätigt, ebenfalls einstimmig erfolgte die Wahl von herrn Willy Wirz zum Dize-Direktor. 12. Die Ralte halt weiterhin an; ber hallwilersee ift vollständig zugefroren. - Die Brugger Fabrikbetriebe (23) beschäftigten 1933 1073 Arbeiter und Arbeiterinnen (85 weniger als im Vorjahre). Mit Ausnahme der Metallindustrie war die Beschäftigung normal. — In Brugg wird eine Lokalsektion ber Jungliberalen Bewegung ber Schweiz gegründet. - Der See von Muggano bei Lugano weist eine Gisschicht von 20 cm auf. Wie kommt das beraus, wenn felbst das Wetter in "Reford" ju machen anfängt? 13. Der von herrn Pfarrer Jahn gegründete Samariterverein Brugg feiert heute fein 25fabriges Jubilaum. 14. Das eintretende Tauwetter bedingt die Berichiebung des Bezirks-Skirennens auf der Gislifluh und des Winterschießens der Standichütengesellichaft bei ber Linner Linde. - herr Jakob Bolliger, ein arbeitsfreudiger und beliebter Mitburger, murbe heute auf feinem täglichen Arbeitsgang beim Ueberschreiten ber Bahngeleise von einem ausfahrenden Schnellzug erfaßt und getötet. — Auf der hauptstraße verlor ein Autofahrer die herrschaft über seinen Wagen, gab Vollgas ftatt zu bremfen und fuhr mit Bucht in die Backerei Lang hinein. Wagen und Gebaude murden arg beschäbigt, Personen kamen wunderbarerweise keine zu Schaden. 15. Immer noch regiert der Föhn mit Macht. 16. 1933 war ein bofes Weinfahr für den Bezirk Brugg. Die Lefe ergab nur 700 hl gegenüber 3950 im Vorjahre. Von 33 Gemeinden treiben noch 21 Rebbau, von denen 7 ertragslos waren. Das größte Rebgebiet befitt Villigen mit 18 ha, das kleinfte Umiken mit 0,04 ha. Brugg verfügt über 2,1 ha. Die Preise schwankten von 60 bis 120 Franken pro hektoliter. 17. Endlich ift das Ratfel um den vor Monatsfrift aus dem Zurcher Zoo entwichenen ichwarzen Panther gelöft. Ein Bauerlein im Toggenburg erichof bas Bieft in einem Stall und frag es auf bis auf haut und haar. 18. Der Bunderrat genehmigte eine allgemeine eidgenöffeiche Krisensteuer auf die Dauer von zwei Jahren. 19. Das vergangene Jahr brachte Brugg einen ftarten Geburtenruckgang. 20. Bei einer Polizeirazzia wurden heute morgen in Bafel zwei Detektive von zwei jungen Mannern niedergeschoffen (f. 5. Jan.). Die beiden konnten Richtung Delsberg flüchten. Die Verfolgung der beiden Verbrecher hat fich zu einer in unserem Lande noch nie bagemesenen Verbrecherjagt entwickelt. Das Gebiet Laufen-Blauen-Reinach befindet fich im Belagerungszustand. Das ganze Land ift in heller Aufregung. 22. Die Mörder konnten in der Nacht wieder nach Bafel flüchten, wo fie im St. Margrethenpark Gelbstmord verübten. Bilang bes Dramas: Außer den beiden Mördern 8 Tote, 1 Schwerverletter und 1 Leichtverletter. 23. Bum Bezirksarzt von Brugg mablte ber Regierungerat herrn Dr. med. Sarbach. - Eine fpurbare Kälte löft das Lauwetter ab; das Wetter ift recht launisch. 24. Die Bankräuber follen fich am 14. und 15. Januar in unferer Stadt aufgehalten haben. 25. 1933 mußte die Stadtpolizei 291 Personen wegen "Ueberhockens" bugen. 100 mehr als 1932! 27. Im vergangenen Jahre stieg die Bevölkerungszahl Bruggs um 84 Personen auf 4671. 28. Die deutsche Reichsregierung verbietet die Bildung von Schweizer S.A. (Sturmabteilungen) in Deutschland. - Ein politisches Bombenattentat in Zurich auf die Wohnung eines sozialistischen Redaktors kennzeichnet die gespannte politische Lage. — Starker Schneefall in der ganzen Schweiz. — Nationalrat Abt vertritt auch in Brugg seine Volksparteiidee. 29. Gine von über 500 Mann besuchte, vom Stadtrat einberufene Versammlung hört im Odeon-Theater zwei Borträge über das Autostraßenproblem an. Für die geplante Autostraße Basel-Brugg-Zürich wäre eine zweite Aarebrucke bei Altenburg nötig; die Straße würde Brugg füdlich umgehen. 31. heute abend konzertiert die Stadtmusik Brugg als erfte Aargauer Musik im schweizerischen Radio mit einem brillanten Programm.

Februar: 1. Ein ftarker Schneefall leitet den Saftnachtsmonat ein und läßt auch in Brugg nach langem ben Schneepflug wieder zu Ehren kommen. Eine bissige Kälte trägt das ihrige zu diesem nachwinterlichen Ueberfall bei. – Der Staat Aargau prafentiert Brugg eine faftige Rechnung von 75,000 Fr. als Rostenanteil für den Umbau der Bogbergstraße. Brugg wird gegen diese Rechnung beim Großen Rat rekurrieren. 4. Die Aargauer Sozialdemokraten bekennen sich gemäß Parteitagsbeschluß bedingt zur Landesverteidigung. — Strahlendes Winterwetter bringt den Bahnen riefigen Verkehr. 5. heute abend referierte der Führer der schweizerischen Angestellten, Nationalrat Schmid-Ruedin, Zurich, in Brugg über aktuelle Wirtschaftsfragen. 6. Nach schwerer Krankheit starb heute in Brugg herr Nationalrat Mühlebach, Landwirtschaftslehrer. In ihm verliert unsere Stadt einen angesehenen Schulmann und Politifer. 7. Bundesrat Minger besichtigte heute ben Brugger Waffenplat im Zusammenhang mit ber Erweiterungsfrage. 8. Die Deffentlichkeit läuft Sturm gegen die Plagmahl des geplanten reformierten Rirchgemeindehauses, das hinter die Stadtkirche zu stehen kommen foll und die reizende Partie verunftalten wurde. 9. Un der Trauerfeier fur den verftorbenen Nationalrat Mühlebach nahm die aargauische Regierung in corpore und eine Delegation der Bundesversammlung teil. 11. Die Fastnacht verläuft merklich ruhiger als in früheren Jahren. — Einer Propagandaversammlung der Freigeldleute in Brugg fehlt das Publikum. 13. Kracht Europa in den Fugen? In Desterreich herricht wilder Burgerfrieg; Polizei und Militar fampfen in Wien, Ling und Stepr unter Einfat der Artillerie mehrere Tage gegen die Sozialisten. – Heinrich Kern, Villigens ältester Bürger, stirbt 92jährig. 14. Der Pfarrer von Windisch, herr Dr. Knittel, wird ehrenvoll jum Geiftlichen von Zürich-Fluntern gewählt. 15. Die Zahl der Arbeitslosen hat in der Schweiz 100,000 überftiegen. 16. Der öfterreichifche Burgerkrieg ift beendet. 17. König Albert I. von Belgien, ein angesehener, liberaler herricher und ein Freund der Schweig, fturgt anläglich einer Rletterpartie in den Ardennen bei Mamur zu Tode. 21. Der "Unteraargauer Bolksanzeiger", ein feit zwei Jahren erscheinendes Inseratenorgan des Bezirks Brugg, ftellt fein Erscheinen ein. 23. Der König ist tot, es lebe der König! Leopold III. wird jum Konig von Belgien gefront. Der Landessender Beromunfter überträgt feine Thronrede 12 Uhr mittags im Radio. - Der Wille der jungen Generation jur Mitarbeit am Staat tommt im großen Besuch einer jungliberalen Brugger Versammlung zum Ausbruck, an der Dr. Rittmeher aus St. Gallen über die Verantwortung der Jugend sprach. 24. Die 1670 gegossene Brugger Torglocke, die 1924 nach Wohlen wanderte und lettes Jahr nach Gerliswil (Luzern), wird wieder zurücktehren. Sie erhält in der Stadtkirche ein Ruheplätichen. 26. Der aargauische Erziehungsrat wählt Dr. Hans Siegrist-Stäbli, Brugg, in den Bezirksschulrat. 28. Die Rechnung der reformierten Kirchgemeinde schließt 1933 mit einem Ueberschuß von Fr. 1649.30 ab.

Mär ;: 1. Der unberechenbare Mär; bringt uns einen größeren Rudfall in den Winter. 5. Die reformierte Kirchgemeinde beschließt den Bau eines Kirchgemeindehauses im Betrage von 50,000 Fr. 6. Mit größter Energie wird von Freunden und Gegnern der Abstimmungskampf um das Staatsichutgefet geführt, das am 11. Marg gur Abstimmung gelangt. In Brugg fand beute abend eine burgerliche Versammlung fur das Gefet ftatt. 8. heute find 25 Jahre verfloffen, feit fich die Gpar- und Leihkaffe Brugg in eine Bant die Aargauische Hypothekenbank - verwandelt hat. 9. herr Dr. Ernft Feißt, ehemaliger aargauischer Bauernsekretär, früher in Brugg, wird zum Vizedirektor der landwirtschaftlichen Abteilung des eidgenöffischen Volkswirtschaftsdepartementes in Bern gewählt. 10. Das fantonale Liefbauamt bat die Pläne der Vorstadtkorrektion ausgearbeitet, so daß man hoffen darf, daß diese Verkehrsfalle bald beseitigt wird. 11. Das eidgenöffische Ordnungsgeset findet vor dem Volke keine Gnade. Es wird mit 415,367 Ja gu 485,563 Mein verworfen. 12. Bundesrat Saberlin tritt auf den geftrigen Bolksentscheid hin gurud. 13. Der Brugger Frauenverein feiert fein 25jahriges Jubilaum – eine lange Zeit im Dienste der Gemeinnüßigkeit. 17. Wetter: falt, unfreundlich. Der Postautofurs Brugg-Birmensborf verzeichnet pro 1933 ein Defizit von 3000 Fr. 18. In Brugg tagen die Aargauer Fouriere. 21. Regenschauer bilden einen wenig versprechenden Frühlingsauftaft. - Die Bundesversammlung mablt an Stelle von Bundesrat haberlin Ständerat Baumann, herisau, in die oberfte Landesbehörde. 23. Bundesrat Musp, Chef des Finanz- und Zolldepartementes, ist aus dem Bundesrat zuruckgetreten. 24. Der Ariernachweis in Deutschland verursacht auch den frichtalischen Ardivbeamten unvorhergesehene Mehrarbeit. Bufolge ber ehemaligen Zugehörigkeit bes Fricktals und des Schwarzwaldes zu Defterreich ftammen viele rechtscheinische Badenser ursprünglich aus dem Fricktal. Es gibt Gemeinden, die ichon mehr als 40 Gefuche erledigten. 25. Palmfonntag. Schneeglödlein, Rrotuffe, erfte Knofpen funden den Frühling an. 27. Der Gemeinderat hat zuhanden der Gemeinde ein Bauprogramm von 3,800,000 Fr. für Straßen-, Schulhaus-, Turnhalle-, Schlachthaus- und Strandbadbauten ausgearbeitet. 28. Die Bundesversammlung mählt zum Nachfolger von Bundesrat Mujn den jungkonservativen Ständerat Etter aus Bug. Damit erhalten die urschweizerischen Kantone jum erftenmal eine Vertretung im Bundesrat. 30. Ein prachtvoller Karfreitag lockt die Menschen scharenweise aufs Land hinaus. 31. Das "Brugger Tagblatt" melbet neben andern aktuellen Gemeindeangelegenheiten den Ankauf der G.B.B.-Depotwerkstätten fur die Erftellung eines Saalbaues. Vorficht ift am Plate; morgen ift 1. April!

April: 1. Das schöne Wetter bringt den Bahnen einen riefigen Ofterverkehr. 3. Auf dem Bözberg überschlägt sich beim Vorfahren ein Zürcher Auto. Das Unglück fordert 1 Toten und 4 Verlette. 4. In Aarau soll nun endlich eine höhere aargauische Töchternschule eingerichtet werden. 6. Nach heftigem, öffentlichen Wahlkampfe mählt die Einwohnergemeinde nach drei Wahlgangen

herrn hermann Rohr, Mülligen, als Lehrer an die Gemeindeschule. 7. Die Schweizerische Muftermeffe in Bafel öffnet ihre Tore. Db der ftarte Befuch als Zeichen einer neuen Konjunktur ju werten ift, wird uns die Zeit lebren. 9. Die Aargauer Brigade 12 rudt in den Wiederholungsfurs ein. Wolfenbruchartiger Regen beschließt die Mobilmachungsarbeiten in Aarau. Das Regiment 23 zieht ins beflaggte Brugg und Regiment 24 ins nicht minder gaftliche Freiamt. 10. Prachtiges Fruhlingswetter ift den Aargauer Miligen beschieden. - Im Kantonsspital ftirbt Fürsprech Ott im Alter von 60 Jahren nach ichwerer Krankheit. Mit dem Verftorbenen finkt eine markante, geachtete Geftalt ber Stadt ins Grab. 12. Gemäß Frontrapport fteben in diefen Tagen 361 Offiziere und 6253 Unteroffiziere und Soldaten des Aargaus unter den Rahnen. - Die Zahl der Arbeitslofen ift auf 70,000 gefunken. Im Margau beträgt fie noch 1634. Wir durfen im Vergleich jum Ausland uns nicht beklagen. 14. Die erste Woche des Wiederholungskurses ift vorbei. Am Montag gehts in die Manover. Allenthalben fieht man die Truppen nur ungern icheiben. 15. Schones Wetter, Muftermeffe und Reisewoche beeinträchtigen ben finanziellen Erfolg der Brugger Messias-Aufführung. 17. Die Manöver der Brigade 12 beginnen. 19. Die hise betrug in biesen Tagen bis zu 27 Grad am Schatten. Sie weicht einem wohltuenden Regen. 20. Manoverabbruch. Brigade 12 defiliert vor Oberstdivisionär Miescher. 21. Entlassung der Aargauer Truppen in Aarau nach einem Dienst, über den man nur Schönes bort. 22. Das Wetter ändert sich gründlich. Kalt. Die Eisheiligen regieren. Ein gewaltiger Sturm gergauft in der Nacht bas junge Laub. 23. Im Margau herricht Pfarrermangel, dabei waren Seelforger notiger benn je. 25. Der aargauische Wirteverein, der in Brugg gegrundet murde, feiert in Baden fein 50fabriges Jubilaum. 28. Das Arbeitsamt richtete in Brugg im vergangenen Winter Fr. 3799.55 an Rrifenhilfen aus. 29. Der Brugger Springkonkurreng ift ein verdienter sportlicher Erfolg beschieden. Auch der Publikumserfolg blieb dank des prächtigen Wetters nicht aus.

M a i : 1. Die Arbeiterschaft begeht ihren Feiertag. — In der Sozialdemokratie feten fich immer mehr bie Unhanger fur die Candesverteidigung burch. 3. herr Bans hungiter, Rabrikant, feiert seinen 60. Geburtstag; dem Jubilaren verdankt Brugg die hiesige Baustoffindustrie. 5. In voller körperlicher und geistiger Rustigkeit begeht heute Herr Traugoti Simmen-Hann seinen 70. Geburtstag. Der Name des Jubilars bleibt mit der industriellen Entwicklung Bruggs unlöslich verknüpft. 6. habsburgschießen, Rangschwinget auf Vierlinden und Schübenfest in Birmenftorf zeugen fur das Ansehen bodenftandigen Sportes. 10. Eine prächtige Candsgemeinde bei der Linner Linde vereinigt über 500 Alpinisten aus der Nordwestschweiz. 12. Die aargauische Handwerkerschul-Ronferenz berät in Brugg über die Reorganisation des kantonalen Handwerkerschulmesens. 15. Der neue Fahrplan bringt für Brugg den sogenannten "Afto-Verkehr" (Autostückgüter-Transportorganisation). Kleine Güter werden durch Autos gesammelt, nach zentralen Punkten (Brugg, Aarau) verbracht und von diesen aus erft mit der Bahn versandt. 20. Bundervolles Pfingftwetter. 21. Riefiger Autoverkehr am Abend gwifden Zurich und Bafel. 22. Seit 60 Tagen haben wir anhaltende Trodenheit. Aus der ganzen Welt werden Großbrande gemeldet. 24. Zwischen Brugg und Lauffohr werden Geländeaufnahmen gemacht für den fünftigen Flufichiffahrtshafen. 25. Die Eisenkonstruktionen der Bahnsteige II und III find errichtet. Endlich gehts vorwärts. 26. Das Bindonissamuseum besichtigten 1933 979 Einzelpersonen, 6 Gefellschaften und 36 Schulen. Der Besuch burfte ftarker fein. 27. Brugg

- modernissert sich: im Garten des Hotel Füchslin konzertiert ein Orchester. 28. Gegenwärtig foll das Projekt einer Unterführung der Aarauerstraße bei der Basterlinie geprüft werden.
- Juni: 1. Das trodene Wetter verursachte bei ben Pferden ber Ravallerie-Refrutenschule in Aarau einen epidemieartigen Ausschlag, sodaß die Refruten auf Schufters Rappen ausruden mußten. 3. Der Raufmannische Berein Brugg feiert sein 20jähriges Jubilaum. - Die Vindonissagesellschaft halt ihre ordentliche Generalversammlung ab. 4. In Brugg rudt ein technischer Kurs für subalterne Offiziere ein. 7. Die Schweizerturner siegen an ben Weltmeifterschaften in Budapeft. Eugen Mad, Bafel, wird Weltmeifter. 10,000 Personen empfangen ihn in Basel bei feiner Rudfehr. 10. Die Stadtmufik Brugg begeiftert am kantonalen Musiktag in Obersiggenthal burch ihren Vortrag. 12. Von 750 S.V.S. Stationen nimmt der Bahnhof Brugg folgende Range ein: Fahrfarten (verkaufte 189,986) 23.; Ginnahmen aus Fahrkarten (Fr. 707,965) 26.; Guterverkehr nach Frachtbriefen 37., nach Zonnen 52. 17. Die Erweiterungsprojekte für den hiefigen Waffenplat follen fpruchreif fein. - Baden eröffnet ein hochmobernes Strandbad, das "nur" ½ Million Franken kostet. 19. Die Firma Hungiker & Co. A.-G., Bauftoffwerke Brugg-Olten, feiert das 60jährige Fabriksubiläum. 20. Im Wettbewerb für die Erstellung eines reformierten Rirchgemeindehauses erhalt Berr Architekt Walter hunziker den ersten Preis. 21. Die Candwirtschaftliche haushaltungsschule in Brugg hielt heute ihren Schlufkurs ab. 23. herr Beinrich Buthrich, fantonaler Gewerbeprafident, feiert feinen 70. Geburtstag. 24. Auf dem Bözberg verwüsten Wildschweine die Kartoffeläcker. -Kantonalgefangfest in Muri. 25. Am 16. internationalen Kongreß der Landwirtschaft in Budapest referiert Prof. Dr. Laur über die "Meue Organisation ber Beltlandwirtschaft" mit großem Erfolg. 27. Auf dem Tiersteinberg im Fricktal ift ein erstes aargauisches Arbeitslager für jugendliche Arbeitslose geschaffen worden, bas ber Geschichtsforschung bient. 28. 3mangigfter Jahrestag des Mordes von Serajewo, der den Beltfrieg auslöfte. 29. Die Ortsbürgergemeinde erteilt dem Gemeinderat eine generelle Verkaufsvollmacht für das Bauland westlich Brugg, wo eine beträchtliche Bautätigkeit herrscht. 30. In Deutschland will die Parteiarmee Hitlers, die S. A., unter der Leitung von Reichsminifter Röhm eine "zweite Revolution" einleiten; der Aufftand wird im Reime erstidt und etwa 70 Personen erschossen.
- Juli: 1. In Muri findet der zweite Teil des Kantonalgesangfestes ftatt. Der Mannerchor "Frohfinn" Brugg erfreut durch feinen kultivierten Vortrag in der Höchsttategorie (außer Konkurenz) die Zuhörer. 2. In Bern flirbt alt Bundeskanzler Raslin, ein Aargauer. 3. Die Rechnung der Einwohnergemeinde Brugg pro 1933 schließt mit einem Ueberschuß von 22,000 Fr. ab. 4. Als neuen Seelforger mahlt Windisch herrn Pfarrer 28. Meyer, Auenftein. 6. Die Einwohnergemeinde Brugg erteilt die Genehmigung jum Candankauf öftlich ber Raferne im Berte von rund 100,000 Fr., um das Gelande für eine künftige Erweiterung der Raferne zu fichern. 7. Pressekrieg Deutschland. Schweiz. 12. Die deutsche Presse tituliert die Schweizer Zeitungen als "journalistischen Schweizerkase", ber jedoch febr gesucht zu fein scheint: Bur eine Schweizer-Zeitung bezahlt man in Berlin im Schleichhandel bis zu 7 Mark! - Das Jugendfest wird am Abend gräßlich verregnet und muß um 1/29 Uhr ohne Reuerwert und Radelgug abgebrochen werden. 13. Den Aarauern wird das Jugendfest nur am Morgen verregnet. 14. Auftakt jum 43. Eidgenöffischen Schübenfeft. Glanzender Preffeempfang in Freiburg.

15. Die Aargauische Vaterländische Vereinigung hält in Brugg ihre ordentliche Generalversammlung ab. Schlechtes Wetter verhindert wiederum die Abhaltung des Feuerwerkes. 21. Die Tessener Schützen überbringen die eidgenössische Schützenfahne nach Freidurg. In Aarau schalten sie einen zweistündigen Halt ein; es findet eine kleine Feier beim Schützendenkmal statt. 22. Am Gauturnfest in Döttingen wird der Stadtturnverein Brugg mit ⁴/10 Punkten Zweiter hinter Rheinfelden. 23. herr humbel, Bahnhofvorstands-Stellvertreter, seiert sein 40jähriges Dienstsübiläum. 25. Nationalsozialistischer Putsch in Wien. Bundeskanzler Dr. Dollfuß wird ermordet. Die Regierung kann den Aufstand niederschlagen. 26. Der ermordete Bundeskanzler Dollfuß weilte 1924 in Brugg auf dem Schweizerischen Bauernsekretariat. 29. Als Nachfolger des verstordenen Herrn Nationalrat Mühlebach wird Herr Käch als Lehrer an die Landwirtschaftliche Winterschule in Brugg gewählt.

August: 1. heute find 20 Jahre verflossen, seit der Bundesrat die Armee mobilifierte. Die Bundesfeiern fteben im Zeichen dieses Gedenktages. In Brugg würdigte Berr Tifchhauser die ernften Stunden des 1. August 1914. - Die Brugger Bahnsteiganlagen werden dem Betrieb übergeben. 2. Margauertag am eidgenöffischen Schütenfeft. - Reichspräfident und Generalfeldmarschall Paul von Sindenburg ftirbt im hohen Alter von 87 Jahren auf dem Schloß Neudeck in Oftpreußen. Durch dieses Ereignis werden die Erinnerungen an 1914 wieder mit besonderer Bucht mach. 3. Der Bundesrat beschließt die Einführung der Getrankesteuer. 4. Schlechte Lage in der Strohinduftrie. - Ende Feuer in Freiburg. Die Brugger Piftolenschüten reifen im Sektionswettkampf den Landessieg an fich. Auf der Scheibe "Glud", 50 Meter, fiegt Berr Balter Riftler, er erhalt die von Frankreich gestiftete kostbare Vase von Sevres. 8. Mit einem Bestand von 260 Mann ruckt die Sappeur-Rekrutenschule III ein. Gleichzeitig ift noch die Afpirantenschule bier, fo daß wir wieder ordentlich Militar im Stadtchen haben. 9. Die "Bolksfront" hält eine "Führer", Tagung in Brugg ab, die in eine Schlägerei ausartet. Die Schweizerpreffe nimmt lachend Notig. 10. Auf die ausgiebige Erodenheit folgt ausgiebige Maffe. 12. Begeifterter Schutenempfang in Brugg; die Stadtmufik erscheint in Uniform. 13. Die Arbeitslosigkeit sowohl in der Schweiz wie im Margau ift gestiegen. 14. Der Brugger Augustmarkt leidet unter ftromendem Regen. 15. Der erfte Abend einer intereffanten Reihe von funf Orgelkonzerten, veranstaltet von herrn Musikbirektor Karl Grenacher, erfreut fich eines guten Befuches. 21. Bruggs ichonfter Babeplat, die "Gid", ift wegen der Refruten, die im Schachen ererzieren, nicht mehr zugänglich. Mun werden wir wohl bald im Freudenfteinweiher baden muffen. 22. In der Altstadt wird das Sydrantennet erweitert. 23. Der Bahnübergang zwischen Brugg und Schingnach-Bad wird endlich den Unforderungen des Straßenverkehrs gemäß ausgebaut. 24. Bei einem Brugger Restaurant wird 10 Uhr abends ein Velo gestohlen. Da die Polizei vermutet, es treiben fich wieder Diebeselemente herum, wird eine eigentliche Jagd in brei Automobilen eröffnet, die um Mitternacht zur Verhaftung eines Mannes führt, der aber wieder freigelaffen wird! 26. Bezirksfangeraufammenkunft in Effingen. 27. herr Dr. R. Laur-Belart wird in ben Borftand der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte gewählt. 28. Ein Artikel im S.B.B. Machrichtenblatt gibt die für den Bahnhof Brugg in den letten drei Jahrzehnten aufgewendete Baufumme mit 61/4 Millionen Fr. an. 29. Wetter unfreundlich, regnerisch. Der Berbft bricht bereits fraftig ein.

20. † herr Walter Ebelmann, Gerichtsersammann und Kassier der ortsbürgerlichen Witwen- und Waisenstiftungen. Er genoß in Brugg durch seine Betätigung auf fürsorgerischem Gebiete ein hohes Ansehen. — In der Nacht vom 28./29. verschied in Schinznach-Dorf herr Pfarrer Dr. A. Schäfer, Dekan des Kreises Brugg, im 57. Altersjahr. Als Mitglied der Prüfungskommission für reformierte Geistliche, als Religionslehrer am Seminar Wettingen und als langjähriger Redaktor des Monatsblattes für das reformierte Volk des Aargaus war der Verstorbene weit über die Grenzen seines engeren Wirkungskreises hinaus bekannt.

September: 1. Die heurige "Zour de Suisse" raste 11 Uhr morgens burch Brugg über Schaffhausen nach Zurich - dem Endziel - gu. Gang Brugg war auf den Beinen und bildete sechsfach Spalier. 2. Rendez-vous der aargauischen Turnveteranen unter Mitwirkung der Stadtmufit in Brugg. - Die aargauischen Militärradfahrer halten bier ihr diesjähriges Rennen ab. 3. Die aargauischen Pfarrherren tagen in Brugg. 5. Dr. Urs Dietschi, Olten, spricht in Brugg im Schofe ber jungliberalen Bereinigung für die Totalrevision der Bundesverfassung. - Eine kleine Werbeschau für die Flufichiffahrt (bis Brugg!) lockt viele Leute an. 7. Die ftillgelegte Zementfabrit Saufen ift zum Zeil in einen "Beufchober" umgewandelt worden; fie dient zur Einlagerung von Importheu. 8. Eine neue Zementfabrik foll bafur in Birrenlauf eröffnet werden! 9. Gine Jungbauerntagung auf ber habsburg wird von mehr als 600 Personen besucht. — Ein fürchterliches Unwetter fucht insbesondere die Innerschweiz beim. Der Gifenbahnverkehr Gotthard-Zurich und Lugern ift unterbrochen. Die Verbindung fann nur per Schiff via Brunnen-Luzern aufrecht erhalten werden. Von Luzern muß man über Olten und Brugg nach Zurich! Die Unwetterschäden belaufen fich auf 10. Die Sappeure muffen den Ginlaufkanal der Spinnereien Rung in Windisch vom Schwemmholz befreien. 13. Das Telefonnes Brugg foll auf den Mai 1935 automatifiert werden; den Abonnenten werden bereits die neuen Nummern mitgeteilt. 15. Oberftleutnant Traugott Simmen-Bircher ftirbt im Alter von 41 Jahren. Ein vielseitiger Raufmann und ausgezeichneter Offizier. Der Verftorbene gehorte langere Zeit dem Generalftab an und kommandierte 1930/32 bas Bat. 60. 16. Gidgenöffischer Bettag. 17. Bundesrat Motta begründet im Bolferbund den ichweizerischen Standpunkt gegen ben Eintritt Sowjet-Ruflands in die Genfer Inflitution in einer Rede, die Weltecho erregt. - Die aargauische Lehrerkonferenz tagt in Baben. 18. Rufland wird mit 39 gegen 3 Stimmen bei 7 Enthaltungen in ben Bolferbund aufgenommen. 19. Die Beinleset ift im Begirt Brugg wie überall in vollem Gang. Wir haben ein selten gutes Weinsahr. 20. Eine Erfatmahl ins Begirksgericht wirft ihre Schatten voraus. Die burgerlichen Parteien ichließen einen Bahlblod. 21. In Bremgarten eröffnet eine "Freiämter Ausstellung" ihre Tore. 23. Der "Zag ber Arbeit", eine sozialistische Demonstration gegen die Initiative für die Entstaatlichung der Bundesbahnen und für die fog. Krifensteuerinitiative, weist in Brugg eine Teilnahme von 2500 Personen auf. 24. Die Brugger Burger führen den 100. Walbumgang durch, benn am 21. Februar 1834 beschloß die Gemeinde einstimmig die Wiedereinführung der Brugger Waldumgange. 26. Prachtvolles Berbftwetter. 29. Endschießen der Brugger Radetten (bas erfte nach 30 Jahren). Schühenkönig wird einer aus der "4. Beg." mit dem Marimum von 35 Puntten. 30. Grenzbesetzungsfeier des Brugger "Stadtbataillons" 59 in der Markthalle; es nehmen 1200 Personen teil.

Ottober: 1. Die Jagd geht wieder auf. 2. In einem Brugger Garten wird ein 2 kg ichweres horniffenneft gefunden! 3. Ralteeinbruch. 4. Ein heftiger Wahlkampf entbrennt um die Besetung eines Ersatrichter-Poftens am Bezirksgericht Brugg. 6. Revolution in Spanien. - In Agrau wird unter dem Borfit von herrn Dize-Ammann Luthy, Brugg, ein aargauischer Straffen-Verein gegrundet. 7. Gine fantonale Steuergefenovelle wird mit nur 27,104 Ja gegen 18,701 Mein angenommen, obwohl feine Opposition gemacht wurde. Das Volk scheint mißtrauisch in Steuerfragen zu fein. -Als Ersaprichter ins Bezirksgericht wird der sozialdemokratische Kandidat mit 2058 Stimmen (absolutes Mehr 2024) gewählt. Der bürgerliche Kanbibat erreichte 1906 Stimmen. — Am aargauischen Gewerbetag in Bremgarten (Borfit: Rantonalprafident Buthrich, Brugg) referiert Bundesrichter Strebel über die Totalrevision der Bundesverfassung. 8. In Spanien gelingt es der Regierung, die Linksrevolution mit Gewalt niederzuschlagen. Die Lebensdauer der Republik Ratalonien, die ausgerufen wurde, dauerte nur 11 Stunden. 9. König Alexander von Jugoflawien und der frangöfische Außenminister Barthou werden anläßlich eines Empfanges in Marseille von einem froatischen Attentater niedergeschoffen. Man fragt fich mit Bangen: Ein zweites Serajewo? 11. Ein hausierer, ber im Schopfe eines Brugger Restaurants übernachtete, wird tot aufgefunden. Er benutte ein Gadlein mit Runftdunger als Ropftiffen, wobei er vermutlich vom Beruch getotet wurde. - Der Mannerchor Frohfinn beschließt Richtteilnahme am eidgenössischen Sängerfest 1935 in Basel. 13. Die Sappeur-Rekrutenschule wird entlaffen. 15. Aus dem Abendichnellzug fällt zwischen Bildegg und Schingnach-Bad ber 31 Jahre alte Gottfried Siegenthaler aus Brugg und verungludt toblich. - + Poincaré, mabrend der Rriegszeit Prafident der franjöfischen Republik. Wahrlich, der Tod halt reiche Ernte unter den einft fuhrenden Beltfriegspolitifern und Generalen. 16. Es ichneit gum erften Male. Ein früher Winter in Sicht? 17. Die Vereinigung ehemaliger Konfirmanben und ber Junglingsbund bes Blauen Kreuzes baben in Brugg 1235 Fr. jugunften bes freiwilligen Arbeitsbienftes jugendlicher Arbeitslofer gefammelt. 18. Beisetzung König Alexanders in Belgrad unter Anwesenheit von 500,000 Menschen. 19. Die Burgichaftsgenoffenschaft für Landarbeiter und Rleinbauern halt in Brugg ihre Generalversammlung ab. 20. Brugg erhalt Infanterie! Die Infanterie-Rekrutenschule IV/4 ift für zwei Bochen nach Brugg disloziert zur großen Freude der gangen Bevolkerung. 21. Die Rantonsschüler-Verbindung "Industria" feiert ihr 75jähriges Jubilaum. Begrugungsanfprache bielt Berr Dige-Ammann Sugo Luthy, Brugg. -Am Pontonier-Wettfahren fiegt bei den Pontons heinrich Bögtlin fun. und bei den Baidlingen hermann Raufmann. 22. Die neue eidgenössische Arisenfteuer foll im Bezirk Brugg 150,000 Fr. ergeben haben, woran Brugg allein 112,000 Fr. beifteuerte. 23. Oberft Bircher, Aarau, wird vom Bundesrat jum Rommandanten der 4. Division ernannt mit gleichzeitiger Beförderung jum Oberftdivisionär. Der berzeitige Divisionär, Miescher, Bafel, wird jum Oberftkorpskommandanten mit gleichzeitiger Uebertragung des Kommandos des III. Armeekorps befordert. 26. Auf den nächsten Sommer ift für Vindonissa die Errichtung eines kleinen Arbeitslagers für Jugendliche geplant. - In Brugg wurden dieses Jahr 33 hl Bein geerntet. - Die Feuerwehr lofcht anläglich der hauptprobe einen "Brand" in der Altstadt mit der gewohnten Promptheit. herr Stadtrat Fröhlich fprach den Feuerwehrmannen und ihren Rommandanten den Dant der Stadt für die mahrend des Jahres

geleistete Arbeit aus. 28. Die Stadtmufit Brugg eröffnet die biesjährige Ronzertsaison mit einem erfreulich gut besuchten Konzert in ber Stadtfirche.

Movember: 1. Wichtig ift gegenwärtig die Frage der Raumbeschaffung für die handwerkerschule, denn durch die Zentralisation des handwerkerschulwefens im Margau wird Brugg vermehrten Zuspruch von auswärts erhalten. 3. Das kantonale Budget pro 1935 ift ausgeglichen. - Der aargauische Wafferwirtschaftsverband beschließt die Schaffung eines Projektes fur ben jukunftigen Brugger Großschiffahrtshafen. 4. 75jähriges Jubilaum der Margauischen Siftorischen Gesellschaft; Berr Dr. Edinger, Brugg, wird Ehrenmitglied. - Lagung ber Abstinentischen Schweizerischen Burschenschaft auf der habsburg. 9. Der Gemeinderat fpricht fich fur den Bau einer neuen Zurnhalle aus. 11. 16. Jahrestag des Waffenstillftandes und tropbem redet man nur von Rrieg. Den Ernft der Zeit fpiegelt übrigens der Befchluß der Schweizerischen Sozialdemokratie auf Anerkennung der Landesverteidigung. 12. Die reformierte Rirchgemeinde beschließt den Bau eines Rirchgemeindehauses nach den Planen von Berrn Architekt Walter Bungiker im Roftenaufwande von 78,000 Fr. 14. Meinrad Lienert-Abend in Brugg. Mitwirkende: Fraulein Marie Belart, herr Seminardirektor Fren, herr Karl Grenacher. 15. Der Aargau gablt 1566 Arbeitslofe. 16. Ein Vortrag von Berrn Direttor Tifchhaufer über bas Klingnauer Kraftwerk findet große Beachtung. 17. Frauenchorabend: Glanztag ber Brugger Schönen. 19. Ueber das Korporationenproblem referiert in Brugg auf Einladung der Jungliberalen Bereinigung Redaktor Allemann, Marau. 24. Die aargauische freifinnig-demokratische Bolksvartei lehnt in ihrer Tagung in Brugg das frontistische Begehren auf Totalrevisson der Bundesverfassung ab. 25. Die Operette "Die gold'ne Meifterin", gefpielt vom Bindifder Manner- und Tochterchor unter Mitwirkung bes Brugger Orcheftervereins, findet großen Unklang. 28. Das Begirksfpital wies 1933 eine Frequeng von 655 Patienten (Vorjahr 574) auf. 29. In einer großangelegten programmatischen Rede in Aarau lehnte Bundesrat Schultheß die sogenannte Kriseninitiative (Forderung der Stugung von Preisen und Löhnen) ab und forderte dagegen die allgemeine Senkung von Preisen und Löhnen, damit hotellerie und Erportinduftrie im Intereffe unferer Volkswirtschaft wieder konkurrengfähig wurden. 30. Auf der Bundeskanglei werden 334,940 Unterschrften für die Kriseninitiative eingereicht. Wir schließen unfere Jahreschronit unter wenig erfreulichen Aussichten. Die Wirtschaftslage verschärft fich zusehends. Mit Bangen fieht man dem Jahre 1935 entgegen. Was wird es bringen?

Brugg, ben 30. November 1934.

Otto Franentob, stud. jur.